

? Wechsel PKV ausgeschlossen

Beitrag von „Aviator“ vom 4. Dezember 2022 11:00

Hallo,

hat jemand mal nach Jahren die Krankenkasse (privat) gewechselt?

Ein Freund und ich überlegen das, weil wir seit längerer Zeit unzufrieden mit der Zeit der Bearbeitung sind. Am Telefon wartet man bei Rückfragen auch recht lange.

Die Konkurrenz würde für den Moment erstmal ein ähnlich bepreistes Angebot abliefern, aber dann kommt eben die Gesundheitsprüfung. Und da ist in den letzten Jahren schon einiges zusammengekommen bei beiden. Ob das dann immer noch so günstig ist, ist fraglich.

Zudem las ich, dass es Altersrückstellungen gäbe und wenn man, wir wir, praktisch seit Geburt in dieser Krankenkasse waren, da ein hoher Verlust komme.

Ein Freund riet mir, egal was die Versicherungsvertreter ausrechnen, dass ein Wechsel nach vielen Jahren nicht sinnvoll sei.

Es ärgert mich aber, dass man, sollte es so sein, der Versicherung so ausgeliefert wäre. Auch wenn sie langsam zahlt, schlecht telefonisch erreichbar ist.

Jede andere Versicherung kann ich doch auch nach Belieben kündigen oder wechseln, genau wie die Bank und die Kleidung.

Stimmt es, dass die PKV die Ausnahme von der Regel ist und man sich die Genugtuung der Kündigung teuer erkauft?

Beitrag von „Websheriff“ vom 4. Dezember 2022 11:11

Zitat von Aviator

Ein Freund und ich überlegen das, weil wir seit längerer Zeit unzufrieden mit der Zeit der Bearbeitung sind. Am Telefon wartet man bei Rückfragen auch recht lange.

Da ich familiär den Einblick in den Kundenservice dreier PKV/PPV habe, muss ich dir von daher

sagen, dass du bei einem Wechsel möglicherweise vom Regen in die Taufe kämst. Zwischenzeitlich hat sich die eine Gesellschaft mal ein bisschen flotter gezeigt. Nun aber nehmen die sich leistungstechnisch wie telefonisch nach meinen Erfahrungen nichts.

Auch kompetenzmäßig scheint mir ein Verfall gegeben zu sein.

Gründe?

Beitrag von „Aviator“ vom 4. Dezember 2022 13:16

Gründe?

Vor allem der Ärger über die langsame Bearbeitung.

Und ich würde ihnen gerne mit der Kündigung drohen bzw diese auch durchziehen, wie es in einem funktionierenden Markt bzw. in der gesetzlichen Versicherung möglich/üblich ist.

Beitrag von „Websheriff“ vom 4. Dezember 2022 13:58

[Zitat von Websheriff](#)

Gründe?

Missverständnis:

Was mögen wohl die Gründe bei denen sein?

Erkrankungen?
Unterbesetzung?
Schlechtes Coaching?
Schlechte Bezahlung?
Home Office?
Gleichgültigkeit?
FDP?

Beitrag von „Mimi_in_BaWue“ vom 4. Dezember 2022 17:52

Zitat von Aviator

Stimmt es, dass die PKV die Ausnahme von der Regel ist und man sich die Genugtuung der Kündigung teuer erkaufte?

Das dürfte total individuell sein. Wahrscheinlich ist es so, aber es sich mal durchrechnen zu lassen und evtl von einer teuren in eine günstigere PKV, die wahrscheinlich auch weniger Leistungen bietet (aber man braucht meiner Meinung nach auch nicht das All-Care-Paket inkl Heilpraktiker etc), kann ja nicht schaden.

Wenn du da mehr wissen möchtest, ich schreib dir gleich eine PN.

Beitrag von „kodi“ vom 4. Dezember 2022 21:37

Langsame Bearbeitung und Telefonwarteschleifen sind glaub ich die kleinsten Probleme, die man mit einer Krankenversicherung haben kann.

Beitrag von „s3g4“ vom 6. Dezember 2022 09:50

Zitat von kodi

Langsame Bearbeitung und Telefonwarteschleifen sind glaub ich die kleinsten Probleme, die man mit einer Krankenversicherung haben kann.

Sehe ich auch so. Ist zwar ärgerlich, aber dafür würde ich keinen Wechsel machen. Die zusätzlichen Kosten, können den "besseren" Service nicht aufwiegen.